

**6** Barocksaal im Hallenhaus, Brüderstr. 9 **DE PL**

**Magdalena Lambertz und Dr. Michael Wieler lesen Gedichte von Wisława Szymborska aus dem Band *Der Augenblick. Chwila***

Die Lyrikerin Wisława Szymborska (1923-2012) zählt zu den bedeutendsten polnischen Autorinnen ihrer Generation und wurde 1996 mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet. Ihr Werk umfasst rund 350 Gedichte, die in Deutschland zumeist in der Übersetzung von Karl Dedecius erschienen. In einer einfachen, leicht verständlichen Sprache gehalten, geprägt von geistreichem Wortwitz, Doppeldeutigkeit, Zweifel, Ironie und auch Melancholie, behandeln die Gedichte meist alltägliche Begebenheiten – stets aber aus ungewöhnlichen Perspektiven, die zu allgemeinen, philosophischen Fragestellungen führen.

**7** Kinobar Heine, Nonnenstr. 18/19 **DE PL**

**Tomasz Lewandowski liest *Das Album* von Piotr Strzalkowski**

2005 bekommt der in Warschau lebende Informatiker und Autor Piotr Strzalkowski ein anonymes deutsches Album mit fast 1500 Negativen aus den Jahren 1935-38 in die Hand und beschließt, die abgebildeten Orte und den Fotografen zu identifizieren. So beginnt sein sechsjähriges Abenteuer, das er in *Das Album* (2013) beschreibt. Die Lektüre inspirierte die Filmemacherin Mieczysława Wazacz zum Kurzfilm „Das Album von Hans 1935-38“, der jeweils nach der Lesung präsentiert wird.

**Hinweis:** An diesem Ort beginnen die Lesungen nur zur volle Stunde. Anschließend wird nach ca. 15 Min. der Film aufgeführt.

**8** Grantiro im Kaufhaus Totschek, Steinstr. 2-5 **DE**

**Dr. Stephan Meyer MdL liest *Steter Tropfen höhlt den Stein?* von Władysław Bartoszewski**

Als junger Mensch erlebte Władysław Bartoszewski (1922-2015) die Grausamkeit des KZ Auschwitz und die Zerstörung seiner Heimatstadt Warschau durch die Deutschen. Ab Mitte der 1960er Jahre, als das deutsch-polnische Verhältnis noch belastet und von Feindseligkeiten geprägt war, setzte er sich unermüdlich in beiden Ländern für den Dialog ein: als Publizist, Diplomat und Politiker. „Was ich zu den Deutschen und über die Deutschen in einem halben Jahrhundert gesagt habe“ heißt im Untertitel die Sammlung seiner Reden und Essays.

**9** Theater Görlitz, Werkstattgebäude, Demianiplatz 28 **DE**

**Dr. Daniel Morgenroth liest *Görlitz mit Knabenaugen* von Werner Finck**

Der in Görlitz geborene Kabarettist, Schauspieler und Schriftsteller Werner Finck (1902-1978) blickt in diesem 1964 erstveröffentlichten Text augenzwinkernd, ironisch und mit dem ihm eigenen genialen Sprachwitz auf seine Heimatstadt. Hinter der humorvollen Kulisse geht es jedoch um ernsthafte, zeitlose Fragen: Herkunft, (Wahl)Heimat, Identität.

**10** Kochwerk, Demianiplatz 34/35 **DE**

**Axel Krüger liest *Die Reise mit Auswanderern von Altona nach Port Adelaide, Südastralien, 1838* von Dirk M. Hahn, Kapitän der ZEBRA**

Im August 1938 sticht im Hafen von Altona die ZEBRA unter Kapitän Dirk M. Hahn in Richtung Australien in See. An Bord sind fast 200 Auswanderer aus der Grenzregion Schlesien-Brandenburg, die ihre Heimat aus religiösen Gründen verlassen. Jahre später schildert Kapitän Hahn die Überfahrt aus der Sicht eines Mannes, der sich während der Reise vom distanziert beobachtenden Kapitän zum mitfühlenden und teilnehmenden Berater und väterlichen Beschützer der ihm anvertrauten Menschen entwickelt, und der schließlich in Australien die weiteren Geschicke „seiner“ Auswanderer selbst in die Hand nimmt.

**11** Brillenlounge, Otto-Buchwitz-Platz 2 **DE**

**Gunnar Hille liest *Polski Blues* von Janosch**

Liebevoll erzählt Janosch die Geschichte von Staszek, der seine Freunde auf eine Reise in die polnische Provinz mitnimmt, um ihnen jemanden vorzustellen, der "zu leben gewusst" habe. Er zeichnet dabei das schaurig-schöne Bild vom Dörfchen Kuźnice und seinen einfachen, aber lebenswürdigen Bewohnern. Mit *Polski Blues* hat Janosch eine wunderbare, wehmütig-humorvolle Liebeserklärung an seine alte Heimat Polen geschrieben – und ein weises Buch über die Kunst zu leben und das Leben zu lieben.

**12** Co-working Space Kolabor, Hospitalstr. 29 **DE PL**

**Dr. Ewa Wieszczyńska liest *Wie Übersetzer die Welt retten* von Olga Tokarczuk**

*Der zärtliche Erzähler* ist der Titel des ersten Buches von Olga Tokarczuk nach dem Literatur-nobelpreis. Es besteht aus fesselnden Essays über das Schreiben, das Lesen, die Literatur und im weiteren Sinne die Kultur. Ein Text ist den Übersetzern, ihrer Arbeit und ihrer Rolle als Mitautoren gewidmet – ein bedeutendes Thema in einer binationalen und (mindestens) zweisprachigen Stadt.

**13** Altenpflegeheim Zentralhospital, Krölstr. 46 **DE**

**Stefan Bley liest *Wanderer im Riesen-Gebirge* hrsg. von Marcin Wawrzyńczak und Agnieszka Bormann**

In den zwei Bänden der Anthologie der Reiseberichte aus dem 17.-20. Jahrhundert wird auch die verschwundene Welt des Iser- und Riesengebirges wieder lebendig. Neben dem spektakulären Sonnenaufgang auf der Schneekoppe erleben wir den Lebensalltag in den Bauden: essen Kräuterkäse und trinken Molken, schlafen auf dem Heuboden, tanzen samstags zur betörend lauten Musik, um dann unterwegs das Rauschen der Wasserfälle zu genießen...

**14** Aftershow ab 22 Uhr, Hartmannstr. 4 **DE**

**Bernhard Kremser liebt *Kurzweiliges über den Grünberger Wein***

Keinesfalls eine trockene Lesung...

Flanieren, zuhören, reflektieren, genießen – am 9. April laden wir Sie zu einem erlesenen Literatuerlebnis ein. An 13 Orten in Görlitz werden Texte über Schlesien, die Lausitz, Görlitz-Zgorzelec und das deutsch-polnische Neben- und Miteinander vorgetragen. Als Vorlesende erleben Sie bekannte Menschen, die sich im kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Bereich auf unterschiedliche Art und Weise für die Stadt und Region einsetzen. Jeweils zur vollen und halben Stunde beginnen an allen Orten die ca. 15minütigen Auftritte, der erste um 17:00 Uhr, der letzte um 21:30 Uhr. Ihren Spaziergang können Sie an einem beliebigen Ort beginnen und nach Lust und Laune fortsetzen. Wir versprechen Ihnen einen unvergesslichen Abend an ungewöhnlichen Orten, mit charismatischen Persönlichkeiten, inspirierenden Texten und kulinarischen Überraschungen.

Zusätzlich findet um 18:00 Uhr in Zgorzelec das Konzert „Szymborska & Freunde“ von Jacek Telus statt. Zehn Jahre nach dem Tod der großen polnischen Lyrikerin und Literaturnobelpreisträgerin Wisława Szymborska ist das Konzert eine Hommage an ihre einzigartige Poesie, die in Polen zum allgemeinen Kulturgut wurde. In Deutschland sind ihre Gedichte in der genialen Übersetzung von Karl Dedecius erschienen. Das multimediale Konzert des deutsch-polnischen Musikers Jacek Telus umfasst auch von ihm vertonte Gedichte weiterer polnischer Dichter, Freunden von Wisława Szymborska.

Das Schlesische Nachtlesen ist eine Veranstaltung des Kulturreferats für Schlesien am Schlesischen Museum zu Görlitz. Kooperationspartner sind die Miejska Biblioteka Publiczna (Stadtbibliothek) und das Miejski Dom Kultury (Städtisches Kulturhaus) in Zgorzelec.

Kontakt: Agnieszka Bormann – Kulturreferentin für Schlesien  
Schlesisches Museum zu Görlitz, Untermarkt 4, 02826 Görlitz  
abormann@schlesisches-museum.de

 [www.schlesisches-museum.de](http://www.schlesisches-museum.de)

 Schlesisches Nachtlesen - Śląski Wieczór Literacki

 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

 Kulturreferat für Schlesien  
**SCHLESISCHES MUSEUM ZU GÖRLITZ**

 Miejska Biblioteka Publiczna  
w Zgorzelecu

 Miejski Dom Kultury

# Schlesisches Nachtlesen

## Śląski Wieczór Literacki



**09.04.2022, 17:00-22:00**  
**Görlitz-Zgorzelec**



**1** Villa Marie Curie, Joliot-Curie-Str. 12 **DE**

**Ina Kwiatkowski liest *Tanz auf dem Vulkan* von Daisy von Pless**

In ihren Tagebüchern schildert die Fürstin Daisy von Pless (1873-1943), eine der schillerndsten und bedeutendsten Figuren der schlesischen Geschichte, ihr mondänes Leben bis zum Ende des Ersten Weltkrieges und ihre zahlreichen Begegnungen und Beziehungen in Politik und Adel. Wechselvolle Geschichte Schlesiens wird aus der Perspektive einer faszinierenden Persönlichkeit erzählt.

**2** Art Goreliz, Weberstr. 9/10 **DE**

**Andrea Friederike Behr liest *Jenseits von Krzysztof Fedorowicz***

Der für seinen Sekt berühmte Grünberger Winzer August Grempler (1793-1869) beschließt, im pandemischen Jahr 2020 zurückzukehren und Geschichten um Grünberg (heute Zielona Góra) aus dem Jenseits ins Heute zu bringen. Über Weinbau, Pestseuchen, Hexenprozesse, die Auswanderung der Altlutheraner aus der Grenzregion Schlesien-Brandenburg-Großpolen nach Südastralien Mitte des 19. Jahrhunderts oder das Ende des Zweiten Weltkrieges in der Stadt wird hier poetisch, bildhaft aber auch informativ erzählt.

**3** Benigna, Untermarkt 2 **DE**

**Philipp Restetzki liest *Görlitzer Sagen mit musikalischer Begleitung* von Semper Mirandus**

Verrätergasse, Klötzelmönch, dreibeiniger Hund und viele andere: Geschichten von Menschen und Begebenheiten der Stadt Görlitz, aufbewahrt im kollektiven Gedächtnis und über Generationen durch Erzählung weitergegeben, erklingen zu stimmungsvoller Musik.

**4** CASUS, Untermarkt 21 **DE**

**Arielle Kohlschmidt liest *Wir machen das schon. Lausitz im Wandel* hrsg. von Johannes Staemmler**

Die Lausitz hat einen Strukturbruch hinter und einen Strukturwandel vor sich. Wie unterscheidet sich der aktuelle Veränderungsprozess von den Brüchen der Nachwendejahre? Wer sind die Menschen in der Lausitz? Was denken, hoffen, was unternehmen sie? Das Buch versammelt 15 Gesichter und Geschichten, die mit ihren unterschiedlichen Erzählperspektiven für die Vielschichtigkeit des Landstrichs stehen.

**5** Schlesisches Museum, Brüderstr. 8 **DE PL**

**Dr. Agnieszka Gašior liest *Unterwegs zum Orient. Ida Gräfin Hahn-Hahns Schlesienfahrt 1843. Ein Reisebericht* hrsg. von Beate Borowka-Clausberg**

Ida Gräfin Hahn-Hahn (1805-1880) war eine selbstbewusste Frau, leidenschaftliche Reisende und eine der populärsten Schriftstellerinnen des späten Biedermeier. Sie war auch die erste Frau, die einen Reisepass für den Orient beantragte – und auch bekam, was damals eine Sensation war. Ihre 1843 in Dresden begonnene Orientreise führte sie zunächst über Schlesien und Böhmen nach Wien. In den 1844 erschienenen „Orientalischen Briefen“ beschreibt sie den Weg dorthin und ihre drei Wochen in Schlesien. Ein höchst lesenswerter und aufschlussreicher Bericht über Schlesien, seine Landschaft und seine Menschen.

**Eintritt:**

- Die Einlassbändchen sind im Vorverkauf für 7 Euro (erm. 5 Euro) im Schlesischen Museum zu Görlitz bis zum 8. April 2022 zu den regulären Öffnungszeiten oder online per Email an kontakt@schlesisches-museum.de zu erwerben.
- Am 9. April sind die Einlassbändchen ab 16:45 an jedem Leseort für 10 Euro (erm. 7 Euro) zu erwerben.
- Es gilt das Ermäßigungssystem des Schlesischen Museums.
- Der Eintritt zum Konzert in Zgorzelec ist frei.



**15** 9.04.2022, 18:00, Miejski Dom Kultury, Zgorzelec, ul. Parkowa 1, Konzert: **Jacek Telus: Szyborska & Freunde, Eintritt frei**